

Sternenstadt

Lass uns zwischen Sternen schweben,
im Himmel wie die Engel leben,
Reich du mir deine Hand,
ich geb dir meine.

Wir tauchen durch die Sternenwand,
nur du und ich, für uns alleine,
hier oben gehen wir Amor suchen,
bei ihm, die Reise in ein neues Leben buchen,
denk daran du bist nie allein,
ich werde immer bei dir sein!

Verfasser unbekannt





Zwillinge im Mutterleib

„Über uns höre ich Stimmen“, sagte der eine. - „Nichts existiert außer unserer kleinen Welt“, widerspricht der andere.

„Über uns wird Licht sein“, ist der erste überzeugt. - „Du träumst wohl“, entgegnete der zweite.

„Was soll denn das sein? Licht?“ -

„Unsere Mutter wartet auf uns“, stellt der erste voller Vorfreude fest. -

„Ich kenne keine Mutter“, beharrte der Ungläubige. „Wir existieren. Das ist alles!“ -

„Aber in ihr leben wir“, glaubt der erste. -

„Es ist noch keiner zurückgekommen!“ -

„Aber die Stimmen rufen mich. Wenn ich gerufen werde, gehe ich voller Freude hinaus.“

Verfasser unbekannt





Sternenkind.info

Berichte aus Österreich, Deutschland, USA, ...

Titel - Ausgabe 21.5.2015

**Ein Chaos im Bestattungsrecht & der Totenfürsorge wird sichtbar
bei verstorbenen Kindern mit oder ohne Sterbeurkunde**

Titel - Ausgabe 2017

Fehlgeburt? Chaos im System! Band 1

(Inhalt Titel Ausgabe 2015 leicht überarbeitet und Ergänzungen)

Band 1 ist der Hinweis, das weitere Ausgaben geplant sind

Copyright: © 2017 Gunnhild Fenia Tegenthoff,

Pseudonym: Sternenkind.info

Umschlaggestaltung, Illustration: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien , Alisa Katharina Beetz, Amateuraufnahme des Regengestirns Hyades, pixabay.com, Aktion 'Allen Menschen ein Grab' Seite 147

Verlag: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

1. Auflage

978-3-99049-262-8(Paperback) 21.7.2015

978-3-99049-309-0 (Hardcover) 21.7. 2015

2. Auflage geplant für Herbst 2017

978-3-99070-024-2 (Paperback)

978-3-99070-025-9 (Hardcover)

978-3-99070-026-6 (e-Book)

Quellenangabe Buchinhalt, wenn nichts beim Bild/ der Grafik steht:

SMZ Ost: Seite 71

Ute Beetz: Seite 58, 130, 131

Mag. Elisabeth Widensky: Seite 17

Gunnhild Fenia Tegenthoff (die Autorin): Seite 13, 20, 21, 178

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Österreichischen Nationalbibliothek:

Die Österreichische Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Österreichischen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über onb.ac.at/ abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Auf seinem Weg durchs Leben hinterläßt jeder Mensch viele Spuren.....	12
Wie alles begann:.....	13
Tabuthema Geld.....	15
Tabuthema: Bestattungsrecht im Auftrag der Mutter.....	16
Danke für den gemeinsamen Einsatz	19
So kam ich zu meinem eigenen 1. PC:.....	22
Erklärung zum Buchtitel:.....	23
Der Faden sagt, es gehe ihn nichts an, er folge nur der Nadel.....	23
Die Goldene Regel.....	24
Der lange Weg zur Bildung des Buchtitels:.....	25
Wege zum bessern Verständnis.....	26
Chaos im Bestattungsrecht und der Totenfürsorge.....	27
Ein Mitarbeiter der Bestattung Cubus berichtet über Anstalts- bzw. Prosekturgebühren:.....	31
Unbehandelt ist jeder seinen erlebten Defiziten oder erlebten Traumatischen Erfahrungen fortdauernd ausgeliefert! Generationsübergreifend!.....	32
Angst und Schmerz verursachen Probleme mit der Pumpe - Das Herz kann wirklich brechen.....	34
Nur mit dem Herzen sieht man gut!.....	34
Es wurden folgende (Un-) Wahrheiten offenbar:.....	35
Jeder verdaut, wie er es sich kaut.....	36
Ein weiterer Grund für dieses Buch.....	37
Geburt.....	39
Die Definition Geburt hat viele Bedeutungen.....	39
Über Ärzte und Hebammen – u.a. über ihre Meldungen an das Standesamt.....	41
Das Sternenkind Vanessa wurde in Paraffin gegossen.....	42
Statistikdaten.....	43
Änderungen bei den Statistikdaten.....	44
Die Dokumentation auf der österr. Geburtsurkunde wurde geändert.....	45
Der letzte Weg.....	48
Österr. Bestattungsrecht:.....	50

Bestattungsrecht im Auftrag des für den Toten zuständigen Gesundheitsamtes.....	51
Übernahme der Begräbniskosten:.....	51
Ein Mitarbeiter der Bestattung Cubus berichtet aus seiner Sicht über die Sozialbegräbnisse in Österreich:.....	52
2015: Dokumentation eines Sozialen Begräbnis außerhalb der Gruppe 35b am Wiener Zentralfriedhof.....	55
Im Auftrag der Mutter begraben.....	57
Mutter oder Angehörige?.....	57
Wo erfahren Angehörige, welche Vielfalt an Möglichkeiten es gibt, Verstorbene zu versorgen?.....	57
Sternenkind Philipp.....	59
Sternenkinder Fatima und Makka.....	60
O' – Ton UVS-SOZ/43/6545/2010 (Auszug).....	62
In Österreich gibt es zahlreiche anerkannte Religionsgemeinschaften.	69
Muttersein ist kein Wettbewerb.....	69
Gesetzliche Lücken bitte schließen.....	70
Sternenkind Ruslan musste zur Totenbeschau zurück in den Verrechnungsverbund.....	70
Familiengrab am Wiener Zentralfriedhof.....	74
Fehlgeburten können überall einzeln kremiert werden.....	76
Spuren zunehmender Liebe werden auch hier sichtbar:.....	77
Ergänzende Trauma vertiefende, weil erschüttern lieblose Informationen des Jahres 2013:.....	78
Wiener Gesundheitsamt.....	79
Frage: Wer ist inhaltlich verantwortlich für die erste Information in Kliniken gegenüber Patienten & Angehörigen?.....	80
Bestatter teilen den Angehörigen mit:.....	82
Der Wiener Islamische Friedhof und seine Kindergräber.....	84
Gruppe 35b – Wiener Zentralfriedhof.....	86
Msgr. Mag. Karl Wagner.....	88
2010: Ablauf der Sammelbeisetzung der kremierten Fehlgeburten in Wien im Auftrag des Wiener Gesundheitsamtes.....	89
Im Auftrag der Klinik beerdigt geht auch in Österreich:.....	92

Fehlgeburten in Zahlen in der Gruppe 35b.....	94
Totgeburten und Perinatale Todesfälle unkremeriert beerdigt in der Gruppe 35b.....	95
Bestatter und seine Gesetzliche Vertretung.....	96
ÖNORM EN 15017 BESTATTUNGS-DIENSTLEISTUNG NORM ZU BESTATTUNGS-DIENSTLEISTUNG ERSCHEINEN.....	97
Was ist der Unterschied zwischen Pathologie und Prosektur? Wer gestaltet die Tarife?.....	98
Hat hier alles seine Richtigkeit? Erhalten kleine Bestatter zu wenig Unterstützung?.....	99
Trauergeld & Schmerzensgeld in Verbindung mit verstorbenen Kind	100
Umfrage 2015: Wegen der Versorgung von Fehlgeburten habe ich in Wien meine Fragen gestellt.....	101
Meines Wissens braucht der Bestatter in Österreich das Ergebnis einer durchgeführten Totenbeschau, sonst darf er nicht tätig werden.....	101
Statistik - Ziel WHO Richtlinien:.....	103
Reaktion der Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer.....	105
ich schrieb an effs.eu , dem European Federation of Funeral Services (EFFS) - der Europäische Vereinigung für Bestattungsdienste mit der Adresse Simmeringer Hauptstrasse 339, A 1100 Wien. Reaktion:..	106
Wiener Landtag.....	106
Todesfall im Ausland.....	107
Reaktion der Parlamentsdirektion, Pressedienst & BürgerInnenservice	108
Reaktion des Verfassungsgerichtshof Österreichs.....	109
Ein Vater sprach die folgenden Worte Anlässlich einer Eröffnungsrede einer Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern:.....	112
Sternenkindersuchdienst:.....	113
Abbruch einer Schwangerschaft in Österreich.....	116
Zahlen über österr. Schwangerschaftsabbrüche.....	117
Es gibt Alternativen zum Abbruch einer Schwangerschaft:.....	117
Künstliche Befruchtung in Österreich.....	118
Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft, 17.2.2015	119
Meldezettel:.....	119

Standesamt:.....	119
Mutterschutzgesetz:.....	120
Die Würdigung geht der Liebe voraus.....	120
Reaktion von Helmut Zilk.....	121
Eine Schirmherrschaft für das Projekt „Buch der Namenlosen“ wurde abgelehnt von einer Kinder- und Jugendanwältin.....	122
Mütter und ihre Bitte an die Bestattung Wien/ MA 15:.....	125
Über längst vergangen Spuren - ein Bericht von Elisabeth Widensky	125
Die Spuren der Liebe nehmen zu.....	126
Gedanken zur Trauerarbeit und zum Trauerweg.....	128
Zustimmung & Widerspruch.....	131
u.a. über die legale und illegale Entsorgung von Tod- und Fehlgebur- ten als Klinikmüll.....	133
Deutschland:.....	135
Bestattung/ Beerdigung statt 'fachgerechter Entsorgung'.....	144
Entwicklung des ungeborenen Kindes.....	146
Aktion 'Allen Menschen ein Grab'.....	147
Viele Angehörige danken dem deutschen Klinikseelsorger.....	147
Beginn des Menschseins.....	149
Notwendigkeit der „Aktion: Allen Menschen ein Grab!“.....	154
Die „Aktion: Allen Menschen ein Kind!“ und das Grundgesetz.....	165
Ein Weg der Trauer.....	169
Die Hoffnung gibt die Kraft zum Weiterleben. Die Liebe gibt die Stärke zum Überwinden der Trauer.....	172
Quellenangabe Alina Beetz.....	172
Fehlgeburt & deutsches Standesamt.....	172
Fragen und Antworten /zur Gesetzesänderung Petition "Sternenkin- der".....	173
Fehlgeburten können gewiss auch außerhalb Österreichs einzeln kre- miert werden.....	176
Auswirkungen für Arbeitgeber.....	176
weitere Berichte aus und über Deutschland findet der Leser auf.....	177
Für Erwachsene.....	177
Transplantation.....	180

Vergleichbare Institutionen.....	181
Um die Versorgung anderer lebend geborene Kinder kämpft:.....	183
ECLJ - European Centre for Law and Justice.....	183
Wie jedes früh geborene Kind, verdienen auch diese Kinder gepflegt und umsorgt zu werden! Wir zählen auf Sie!.....	184
Schweiz:.....	187
Russland.....	189
Niederlande.....	190
Kroatien.....	191
Klinikabfall oder Mensch?.....	191
England und Wales.....	193
Italien.....	194
Vatikan - Typisch für die röm. kath. Kirche: Warum hat sie die Büchse der Pandora erstmals geöffnet?.....	194
Sterbehilfe & Sterbebegleitung realistisch betrachtet.....	198
1995: Föten: Der neue medizinische Rohstoff.....	201
Föten für Arzneimittel & in der Lebensmittelindustrie.....	201
Ersatzteillager Mensch.....	202
Menschliche Haut.....	207
Mit Gewebe- und Organspenden werden auch heute noch Kriege fi- nanziert.....	207
Kein Patent auf Leben.....	208
Der stumme Schrei – der Abbruch einer Schwangerschaft vor laufen- der Kamera.....	208
Abbruch einer Schwangerschaft - Gesetzeslage in Europa (Stand 2004).....	209
Was andere Medien berichteten 2004 zum Thema Abtreibung:.....	215
Krank machendes Liebesverhalten kann behandelt werden.....	216
Wenn Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter trauern.....	216
Schwangerschaftsabbruchzahlen aus Europa.....	220
Bert Hellinger Ordnungen der Liebe: die Würdigung geht der Liebe voraus.....	221

Wer gibt die Vorlage zur Erstellung/ Änderung eines Gesetzes: die Medizin, die Politiker oder die Bevölkerung?.....	222
Zur Entwicklungsgeschichte der Pränatalmedizin.....	225
Mutterliebe beginnt schon vor der Geburt.....	225
Schwangerschaft beeinflusst auch Hormone der Väter.....	226
Warum werden weltweit nicht alle verstorbenen Föten der Totenbeschau zugeführt?.....	227
Schulunterricht in Sexualkunde.....	229
Histologie: österr. Arzt zu Sternenkind.info:.....	233
Ein Anliegen der Bürger in das Parlament tragen.....	236
Europäischer Abfallkatalog.....	239
Meine Dokumentationen bestätigen den Kampf um die Würdigung, der Sehnsucht nach gesehen werden, den vielen Formen der Eigen- und Nächstenliebe	240
Österr. Bundesministerium für Justiz.....	241
Rechte der Eltern und Rechte eines während der Schwangerschaft, Geburt und kurz danach verstorbenen Kindes.....	242
Rechte der Eltern, wenn ein Baby stirbt.....	242
Rechte des Babys:.....	243
Es ist aus medizinischer Sicht kein Wunder, das wir alle mit so einem Chaos konfrontiert sind:.....	244
Was haben TIPP & TISA mit Transplantations- und Forschungsware und dem Bestattungsrecht zu tun?.....	245
Irgendwie ist es vorbestimmt, wann wir kommen und wohin wir einmal gehen.....	249
Wer die Vergangenheit nicht ehrt, verliert die Zukunft - wer seine Wurzeln vernichtet, kann nicht wachsen.....	250
Deine Kinder sind nicht deine Kinder.....	251
u.a. Sterbe- und Trauerbegleitung bietet Ingrid Auer.....	251
Sie sind Veranstalter?.....	256
Sterbeforscherin Dr. Elisabeth Kübler-Ross.....	256
Sterbehilfe & Sterbebegleitung.....	258
Weltweit gibt es Gedenktage.....	261
„Was ist das Leben?“ - ein schwedisches Waldmärchen.....	263

Danke, liebe Ute und Familie.....	265
Liebe Angehörige: ihr Schicksal ist kein Einzelfall, die Medizin stellt es allerdings gerne so dar!.....	267
Es folgte die 2. Auflage - sanft überarbeitet und ergänzend um das Thema Standesamt.....	269
Roses Revolution: Stoppt Gewalt in der Geburtshilfe.....	276
Wir lassen Rosen sprechen.....	276
Sie haben Recht auf Ihre Trauer!.....	277
Den Himmel gibt's echt.....	279
ZUM VERKAUF BEREIT. UND JETZT?.....	280



Die Liebe zur nächsten Generation kann bereits in der Vorfreude auf die kommenden Generationen beginnen.

Spiegelgesetz: der Blick zurueck ist zeitgleich auch ein Blick in die Zukunft.

Der österr. Volkanwalt Dr. Peter Kostelka schrieb mir in einem Brief u.a. "jedes tote Baby kann - wenn und wie es die Eltern anordnen - bestattet werden....unabhängig von dessen Größe und Gewicht sowie Dauer der Schwangerschaft. Sollten in der Praxis Probleme hinsichtlich von Beerdigungen verstorbener Kinder auftreten, werden die betroffenen Eltern gebeten, konkrete Fälle zu nennen, um ein diesbezügliches Prüfungsverfahren durch die Volksanwaltschaft einleiten zu können. volksanwaltschaft.gv.at .

Auf seinem Weg durchs Leben hinterläßt jeder Mensch viele Spuren.

Manche sind offenkundig wie seine Kinder oder sein Haus.

Andere sind unsichtbar wie die Spuren, die im Leben anderer zurückbleiben, die Hilfe, die er gewährte, das, was er sagte, seine Witze, sein Klatsch, der andere verletzte, der Mut, den er zu-sprach.

Er denkt nicht daran, doch allem, an dem er vorübergeht, drückt er in irgendeiner Weise seinen Stempel auf.

Und alle Spuren zusammengenommen ergeben das, was den Menschen ausmacht.

Unbekannt



e-abfall bzw. Ethikabfall ist ein anderes Wort

Die Kategorie E umfasst Organabfälle, Körperteile, teilentleerte Blutkonserven und Blutbeutel aus Pathologie, Gynäkologie, Geburtshilfe und Blutbanken. An ihre Entsorgung werden aus ethischer Sicht innerhalb und außerhalb der Einrichtung besondere Anforderungen gestellt. Sie müssen wie C-Abfall zu einer Verbrennungsanlage für Klinikmüll gebracht werden. gefunden auf awm-muenchen.de

Wie alles begann:

Im Jahr 2000 war klar, das ich als Zahntechnikerin und zahnärztliche Assistentin aus gesundheitlichen Gründen in Pension gehen würde. Damals begann ich intensiver mit Thanatologie – der Sterbe- & Todesforschung und den Begräbnis- bzw. Kremierungsthema mich vertraut zu machen. Ich befasste mich auch mit der Definition 'Sternenkinder'. Sternenkind ist ein Begriff für verstorbene Kinder. Für manche Menschen haben Sternenkinder weniger als 500 Gramm oder sind kleiner als 30 cm. Auch andere Definitionen sind mir untergekommen: Engelskinder, Schmetterlingskinder, Scheckenkinder, Muschelkinder, ...



Seither habe ich Zeit für meine eigenen und anderer Leute verstorbener Kinder gegeben, und zahlreiche vermeidbare Zusatzverletzungen erkannt. Darüber will ich berichten.

Das genaue hinsehen auf andere Leute und deren Sternenkinder und deren individuellen Umfeld war mir – nach meinem persönlich erleb-

ten Leid (eine Tochter 1976 entsorgt über die Müllverbrennungsanlage Linz – Asten, OÖ, die zweite Tochter 1979 mangels Begräbnismöglichkeit im WC runter gespült) so gravierend veränderungswürdig und wichtig, das ich es anderen verwaisten Eltern nachgemacht habe: Nach dem Tod meines dritten Kindes (Foto: Sohn Christopher Marvin und ich einen Tag nach seiner Geburt, die Aufnahme entstand am 10.3.1987 – zwei Monate später feierten alle anderen Muttertag, während mein Sohn daheim von seinem eigenen Vater ermordet wurde. Ich war zu diesem Zeitpunkt 700 km weit weg beim Begräbnis meines eigenen Großvaters. Wenige Tage später starb die Schwester meines Vaters an gebrochenen Herzen. Sie hatte die Todesnachricht meines Sohnes nicht überlebt. Stunden später drehte ihr Ehemann den Gasahn auf. 4 Todesfälle binnen 6 Wochen (wenn man die Todesdaten nimmt) und binnen 7 Wochen (wenn man die Begräbnisdaten nimmt). 10 Monate später wurden meine Haare zuerst strohig, dann grau.

Recht haben und Recht bekommen sind bekannter Maßen zwei unterschiedliche Paar Schuhe. Mein inzwischen Ex- Ehemann wurde in Österreich im ersten Gerichtsverfahren als Mörder mit 18 Jahren verurteilt. Das Berufungsverfahren endete mit Mord, 12 Jahre. Die Haftstrafe saß er die meiste Zeit in der Haftanstalt Garsten, Österreich ab. Zeitgleich wurde er nach einem Kirchgerichtsverfahren – wie es die Mormonen kennen – aus der Kirche ausgeschlossen. Gegen Haftende wurde mein Ex-Partner in seine Heimat abgeschoben, denn er hatte bei seiner Verurteilung auch ein lebenslänglich geltendes Aufenthaltsverbot für Österreich erhalten. An der Deutsch-österr. Grenze wurde mein Ex von deutschen Justizvollzugsbeamten mit den Worten empfangen: bei uns hätten Sie max. 7 Jahre Haft für das gleiche Geschehen erhalten. Mein Ex ist schon längst entlassen – er strengt inzwischen an ein Wiederaufnahmeverfahren bei der Kirche – Bislang ohne Ergebnis. Wer weitere Information und Fotos sehen will, findet solche

unter sternenkind.info/lebend-geborene-sternenkinder/christopher-marvin-vom-eigenen-vater-ermordet/

Im Jahr 2000 – am Ende der Pubertät meiner zwei die Tragödien überlebenden Söhne - habe auch ich mir eine neue Berufsausbildung ange-tan, allerdings zu einem Zeitpunkt, da ich wusste, das ich von meiner neuen Berufsausbildung nicht werde leben müssen:

Journalismus und Autorin.

2015: In Erinnerung geblieben ist mir bis heute die Aussage meines 1987 vier jährigen Sohnes: 'Mama, Christopher ist nicht gestorben, sondern uns nur vorausgegangen. Eines Tages werden wir alle uns wieder sehen!' Mir liefen meine Tränen: wie recht mein Sohn doch hatte! Dank ihm blicke ich inzwischen auf drei Enkelkinder, darunter eine Enkeltochter, welche in der 6. Schwangerschaftswoche ging. Eine Woche vorher hatte ich die Botschaft vernommen, das ich zum 2. Mal Oma werde.



Tabuthema Geld

Prof. Dr. Gerti Senger schreibt über das Tabuthema Geld: Schnorrer und Geizhalse und Spendable andererseits vermeiden es, Geldfragen offen anzusprechen. In einer Vertrauens- und Liebesbeziehung gehören Geldfragen möglichst schnell und offen geklärt. Würde man das heikle Thema von Anfang an Enttabuisieren, wäre das Vertrauen und die Liebe nie so gefährdet wie zu dem Zeitpunkt, an dem sie von Geldfragen eingeholt wird. (Krone 26.4.2015) Bestatter schaffen Erleichterung, wenn sie rasch einen Kostenvoranschlag erstellen und übergeben.

Weitere Hinweise für Österreich: Ihre Fehlgeburt wird kremiert oder unkremiert beerdigt. Wenn klar ist, dass die Rechnung an den Rechtsanwalt geht zur Klärung der Kostenübernahme (es folgt anschließend ein Gerichtsverfahren, an dem der Auftraggeber als Zeuge teilnehmen muss!), dann sollte der Auftragsgeber eines solchen Begräbnisses/Kremierung dem Bestatter bekannt geben zu welchem Rechtsanwalt die offene Bestattungsrechnung geschickt werden soll.

Oder Totgeburt und minderjährig verstorbenes Kind: der Auftraggeber eines solchen Begräbnisses soll dem Bestatter bekannt geben, wer der für den Todesfall zuständige Notar ist, damit der Bestatter die Rechnung an besagten Notar senden kann. Ergebnis: jedes Kinderbegräbnis ist in Österreich kostenfrei gestaltbar!

Tabuthema: Bestattungsrecht im Auftrag der Mutter

Mag. Elisabeth Widensky <http://widensky.at> leitete 1995 – 2005 den Österr. Verein Regenbogen und die Wiener SHG Regenbogen, 2015 aktuelle Domain.: shg-regenbogen.at. Auf dem Bild sieht man den Deckel des Urnenschachtes für Fehlgeburten, welche im Auftrag der MA 15 gesammelt, in der Feuerhalle Wien Simmering im großen einfachen Feuersarg ein weiteres Mal gesammelt und anschließend gemeinsam kremiert werden. Die Verabschiedung findet immer in der Halle 3 am 1. Freitag der Monate 3, 6, 9 und 12 am Wiener Zentralfriedhof statt, wenn Werktag. Beginn: 7.45 (Öffnung der Halle 3). Ab ca. 8.30 geht der Trauerzug – die Urne voran – von der Halle 3 zur Gruppe 35b, dem Urnenschacht mit dem Logo des deutschen Verein Regenbogen. Die Nutzung des Logo konnte jeder sich käuflich erwerben, indem man jährlich an den deutschen Verein Regenbogen bezahlte, was Mag. Elisabeth Widensky getan hat.

Zu Dokumentationszwecken hat Elisabeth mir das Foto als auch die im Buch abgebildete Grafik überlassen.



Mit dem Logo hat es eine weiterführende Bewandnis: vor allem in Deutschland haben sich Angehörige von Sternenkindern dahingehend geäußert, das jene Frauen, die den Abbruch ihres Kindes in Auftrag gegeben haben, kein (moralisches?) Recht auf Grab und Trauer hätten. Elisabeth und ich fragten uns: und was ist mit den anderen Angehörigen und dem durch Abbruch seiner Schwangerschaft verstorbenen Kind? Denn kein Kind hat nur eine Mutter! Haben diese anderen Be-

troffenen kein Recht auf Würdigung, denn diese geht der Liebe voraus? Und wie verhält es sich mit dem Kind, das dank dem gewaltsamen med. Eingriff sein Leben nicht selbstbestimmt beenden durfte? Reicht nicht die Entscheidung der Mutter zum Abbruch dieser Schwangerschaft? Muss die menschenentwürdigende & menschenunwürdige Zuführung zur Müllverbrennungsanlage sein?

Persönlich habe ich im Jahr 2000 mit den Selbsthilfegruppen 'Ups, ich bin schwanger - wenn Teenager Eltern werden' und 'Ich habe abgetrieben - und fiel in ein tiefes Loch' mit meinen Angeboten begonnen.

2003: Als Babydoll - jetzt young mum im KH göttlichen Heiland

khgh.at - seine Arbeit begann, habe ich mein Angebot zur SHG 'Ups, ich bin schwanger - wenn Teenager Eltern werden' eingestellt. Das Projekt Babydoll wurde 2003 mit dem Gesundheitspreis der Stadt Wien ausgezeichnet: wien.gv.at/rk/msg/2003/1222/009.html

Untersuchungen ergaben: während der Schwangerschaft ausreichend gut betreute Teenager sind keine Risikogruppe [.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/s-0029-1225137](http://thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/s-0029-1225137)

YOUNG MUM (ehemals BABYDOLL) ist übersiedelt www.young-mum.at

ots.at/presseaussendung/OTS_20130617_OTS0043/10-jahre-young-mum

In Rücksprache mit Mag. Elisabeth Widensky begannen wir beide online die Kommunikation dahingehend zu ändern, das aus 'ich habe abgetrieben - und fiel in ein tiefes Loch' die Domains einander angeglichen wurden. Elisabeth hatte glueckloeschwangerschaft.at und ich nahm für fünf Jahre gluecklose-schwangerschaft.at. Zeitgleich begann Elisabeth mit ihrem Vereins-internen Einsatz, das der österr. Verein Regenbogen seine Türen auch für Frauen nach dem Abbruch ihrer

Schwangerschaft öffnen sollte. Zeitgleich beobachtete ich den Loslösungsprozeß vom deutschen Verein Regenbogen, das darin gipfelte, das der Österr. Verein Regenbogen ein neues Logo erhielt. Seither ist es wohl nicht mehr notwendig nach Deutschland jährlich Geld zu überweisen, u.a für die Nutzung des Logo's. Wie es sich mit der Nutzung des Logo am Urnengrabdeckel für im Auftrag der MA 15 gesammelten und kremierten Fehlgeburten am Wiener Zentralfriedhof sich verhält, weiß ich persönlich nicht. Diese Urnengruft ist für 30 Jahre konzipiert und wurde am 6.12.2000 nach röm. kath. Ritus geweiht. Später im Buch mehr dazu.



Danke für den gemeinsamen Einsatz

So lange die Domain gluecklose-schwangerschaft.at für 5 Jahre lief, begleitete ich Mütter in der bestattungsrechtlichen Versorgung ihres vor wenigen Tagen verstorbenen Kindes, wozu die Dokumentation am Standesamt gehört. Das haben Mütter auch im strafrechtlichen Sinn auszunutzen versucht. Eine Mutter glaubte, das ich Sie bei der Fälschung der Dokumentation Ihres Kindes am Standesamt unterstützen würde, was ich natürlich nicht tat, denn das Sternenkind selbst und seine Angehörigen haben das Recht auf Wahrheit.

Eine andere Mutter meinte, das sie als Zeugin nicht bei Gericht erscheinen müsse. So konnte die Übernahme der Beerdigungskosten ihrer Fehlgeburt nicht geklärt werden: Der Verstorbene selbst oder die öffentliche Hand.

Das heißt: der Bestatter hatte die Wahl auf seine Ausgaben zu verzichten oder die Mutter persönlich zu klagen. Zu meinem persönlichen

Trost; der islam. Bestatter erhielt seine Ausgaben durch eine islam. Kirchenquelle ersetzt.

Sternenkind Luis

Unkremiert beerdigt wurde das still geborene Kind einer röm. kath. Christin. Auf einem röm. kath. Friedhof. Eine pastorale Assistentin pastoralassistentin.at hatte den Jungen in der Aufbahrungshalle auf Wunsch der Eltern nach röm. kath. Taufähnlichen Ritus willkommen geheißen und mit einem röm. kath. Ritus am offenen Grab verabschiedet.) Es folgen Bilder von den Briefen /Zeichnungen der zwei älteren Geschwister, dem Rosenkranz von der Mutter (Erbschaft Tante), dem Schlüsselanhänger vom Vater (denn für Babys gemachte Plüschtiere sind häufig zu groß).



Luis auf der Pathologie: Der letzte Blick, bevor der Sarg geschlossen wurde. Quellenangabe Foto Luis: die Autorin